

Kontoführung

Heute geht es um das Geld und das Konto von Irma und Sidonie Faber. **Drei Dokumente** aus dem **Staatsarchiv** zeigen dir, was damals passiert ist. Wie du ja schon weißt, wurden den Jüdinnen und Juden zur Zeit des Nationalsozialismus immer mehr Sachen verboten. Sie durften zum Beispiel nicht mehr in jedem Laden einkaufen, nicht mehr zur Schule gehen und nicht mehr jeden Beruf ausüben. Auch für ihr Geld und ihr Konto gab es jetzt besondere Regeln: Die **Sicherungsanordnung**.

Bitte lies dir die drei Dokumente genau durch.
Beantworte die Fragen.

1

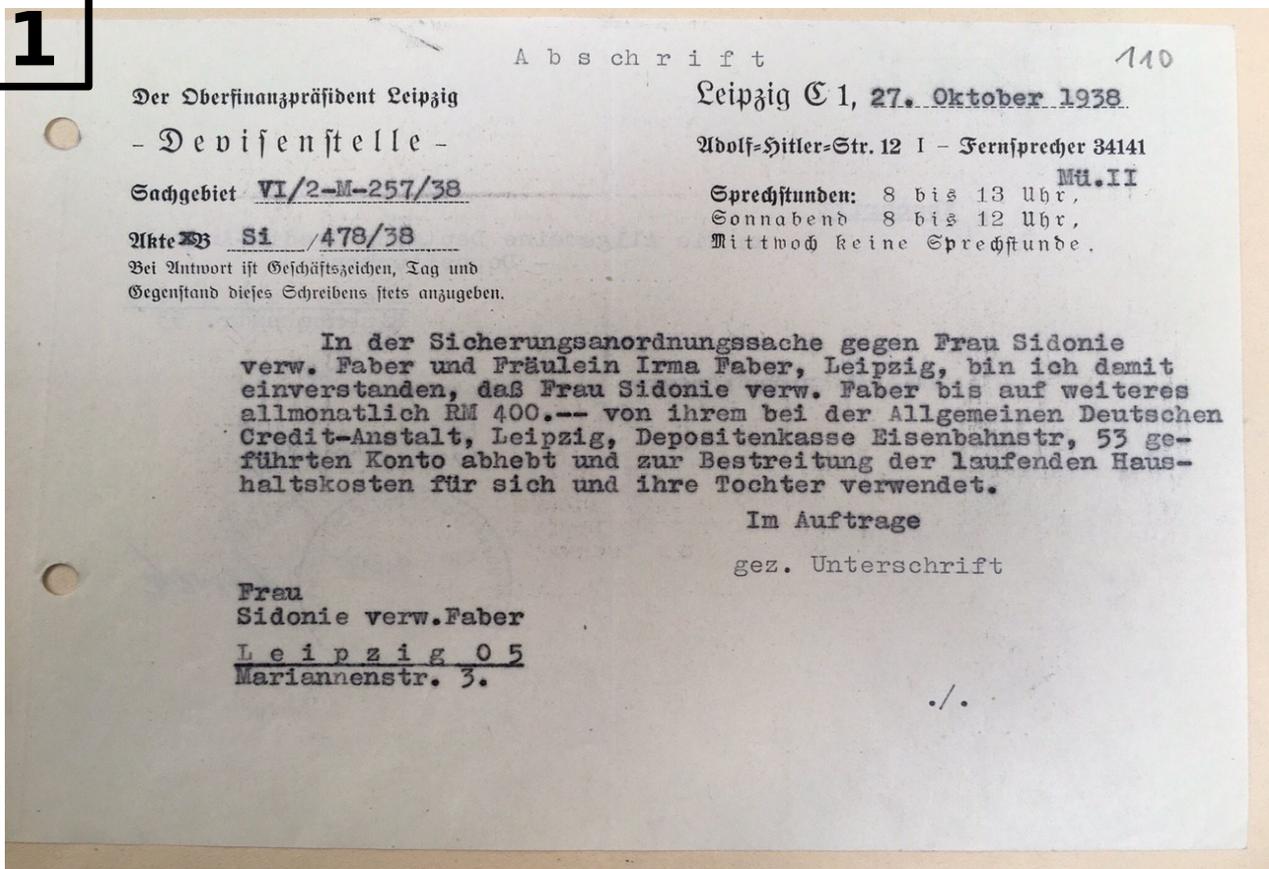


Abbildung 1: 27.10.1938

Wer hat diesen Brief geschrieben? _____

An wen geht dieser Brief? _____

Wie heißt die Bank? _____

Wann wurde dieser Brief geschrieben? _____

Worum geht es in diesem Brief?

- a) Irma und Sidonie Faber leihen jemand Geld.
- b) Irma und Sidonie Faber leihen sich Geld von jemand anders.
- c) Die Bank erteilt Irma und Sidonie Faber die Erlaubnis, Geld von ihrem privaten Konto abzuheben.

Wofür soll das Geld ausgegeben werden?

- a) Für Essen und andere überlebensnotwendige Dinge.
- b) Für ein neues Auto
- c) Für Luxusgegenstände (Schmuck, Kleidung, Schuhe,...)

Um wie viel Geld geht es?

- a) Das steht dort nicht.
- b) 400RM (Reichsmark) pro Monat
- c) 400€ (Euro) pro Tag

Frau Irma Faber bekommt Post von ihrer Bank, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt (ADAC).

Die Bank erlaubt ihr, dass sie 36,50 Reichsmark ausgezahlt bekommt, die sie ausgeben musste. „lt. Quittung“ bedeutet, dass Frau Faber einen Kassenzettel vorzeigen musste, um das Geld zu bekommen.

Zudem darf Frau Faber 100 Reichsmark für einen Kochkurs ausgeben.

2

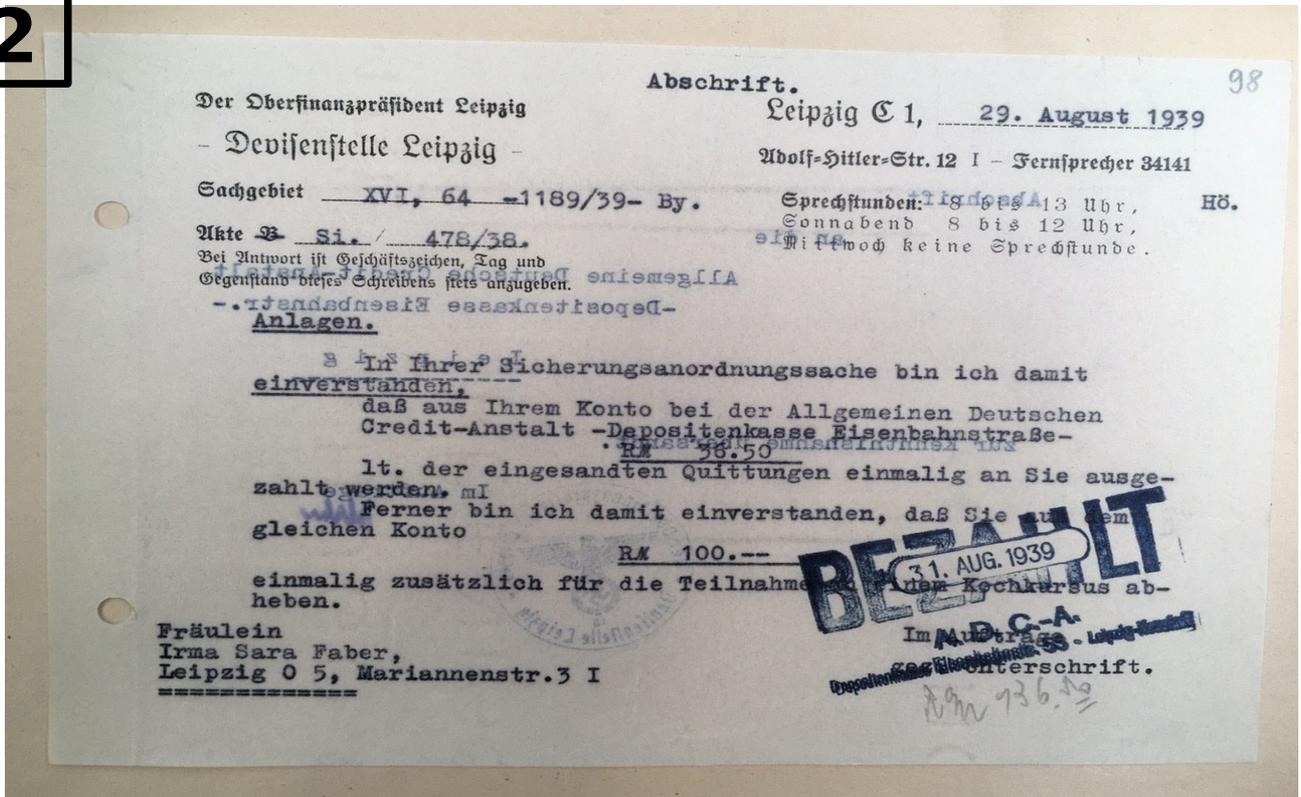


Abbildung 2: 29.08.1939

Frage deine Eltern oder Großeltern oder erwachsenen Geschwister und notiere die Antwort:

- Müssen sie die Bank um Erlaubnis bitten, wenn sie Geld abheben wollen?
- Warum, oder warum nicht?
- Müssen sie der Bank sagen, wofür sie das Geld benutzen wollen?
- Warum, oder warum nicht?

3

97

Abschrift Leipzig C 1, 8. September 1939

Der Oberfinanzpräsident Leipzig
 - Devisenstelle Leipzig -
 Sachgebiet XVI, 64 -1257/39- 01. Sprechstunden: 8 bis 13 Uhr,
 Sonnabend 8 bis 12 Uhr,
 Mittwoch keine Sprechstunde. H8.

Kate B Si. 478/38
 Bei Antwort ist Geschäftszeichen, Tag und
 Gegenstand dieses Schreibens stets anzugeben.

11/IX.39
 Depka Eisenbahnstr. 53

J. Lindner

In der Sicherungsanordnungssache Sidonie und Irma
 Faber ändere ich meinen Genehmigungsbescheid vom 26. Juni
 1939 insoweit ab, daß ab 1. September 1939 bis auf weiteres
 monatlich RM 275.--
 zur Bestreitung des Lebensunterhalts für Fräulein Irma Faber
 und Frau Sidonie verw. Faber aus Ihrem Konto bei der Allgemeinen
 Deutschen Credit-Anstalt, Depositenkasse Eisenbahnstrasse ausge-
 zahlt werden.

Fräulein
 Irma Sara Faber,
 Leipzig 0 5, Mariannenstr. 3 I

Im Auftrage
 gez. Unterschrift.

Worum geht es in diesem Dokument? Fasse es kurz in eigenen Worten zusammen.

Was verändert sich gegenüber dem ersten Dokument?

Welche Unterschiede gibt es zwischen der Kontoführung deiner Eltern und der Kontoführung von Irma und Sidonie Faber?